

Pressemitteilung

E-Fuels für Reisebusse

Jens Gieseke unterstützt klimafreundlichen Tourismus

Köln/Böblingen, 10.10.2023 – Mit E-Fuels für Reisebusse will Jens Gieseke den klimafreundlichen Tourismus fördern. „Die Bustouristik muss bei der Verteilung synthetischer Treibstoffe berücksichtigt werden“, betonte der stellvertretende Vorsitzende des Verkehrsausschusses im Europäischen Parlament gegenüber Vertretern der Branchenverbände in Brüssel.

„Der Mittelstand in der Bustouristik trägt zur Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen im Straßenverkehr bei“, stellte Jens Gieseke gestern mit Blick auf die gute Ökobilanz von Reisebussen fest. „Und mit E-Fuels werden diese klimafreundlichen Fahrzeuge noch sauberer“, erklärte der Verkehrspolitiker, der für die Europäische Volkspartei (EVP) im EU-Parlament sitzt.

Einseitige Antriebswende bedroht die Bustouristik

„Ich hoffe, dass diese Position im EU-Parlament eine Mehrheit findet und die Politik rechtzeitig dafür sorgt, dass den Busreiseveranstaltern ausreichend E-Fuels zur Verfügung gestellt werden“, betont Benedikt Esser. Der Präsident des RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V. beziffert den jährlichen Bedarf an synthetischem Treibstoff für die Bustouristik auf 75 Millionen Liter. „Um den Klimaschutz in Europa voranzubringen, müssen Busunternehmer diese Energie steuerfrei tanken können.“

„Die Elektrifizierung ist aufgrund der fehlenden Ladeinfrastruktur keine Option für die Bustouristik“, gibt Hermann Meyering zu bedenken. „Die Ladestationen, die entlang der Autobahnen für den Lkw-Verkehr gebaut werden, sind wegen der langen Ladezeiten für den Reisebus nicht geeignet“, sagt der Vorsitzende der Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk). „Eine Antriebswende, die einseitig auf die Elektrifizierung setzt, bedroht die Existenz der Bustouristik schon deshalb, weil E-Busse doppelt so teuer sind wie Dieselfahrzeuge.“

Schüler und Senioren reisen ökologisch

Bei ihrem Treffen mit Jens Gieseke hoben Vertreter von RDA und gbk, die sich auf der Fachmesse „Busworld“ in Brüssel über die aktuellen technischen Entwicklungen der europäischen Bushersteller informierten, die ökologische und gesellschaftliche Relevanz ihrer Branche hervor: Rund 1.000 Busreiseveranstalter in Deutschland befördern das Publikum zu Sport- und Kulturveranstaltungen, organisieren Klassenfahrten und bringen mit ihren Reisegruppen auch Kaufkraft in

die Städte. Zudem ermöglichen sie Senioren und breiten Bevölkerungsschichten mit geringem Einkommen die Teilhabe an touristischen Erlebnissen.

Dieselbusse, die mit Euro-6-Motoren unterwegs sind, leisten bereits jetzt einen Beitrag zum Klimaschutz, denn ein Reisebus ersetzt etwa 22 Pkw und verbraucht auf 100 Personenkilometer im Schnitt weniger als einen Liter Sprit. Pro Personenkilometer stößt er nur 32 Gramm Treibhausgas aus. Die Belastung der Atmosphäre mit diesen schädlichen Emissionen ist beim Pkw mehr als viermal und beim Flugzeug mehr als sechsmal höher.

*372 Wörter, 2.925 Zeichen inklusive Leerzeichen.
Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.*

Bildunterschrift:

Jens Gieseke (Mitte) unterstützte im Gespräch mit dem stellvertretenden gbk-Vorsitzenden Philipp Hörmann (von links), dem gbk-Vorstandsmitglied Philipp Cantauw, dem gbk-Vorsitzenden Hermann Meyering, dem gbk-Geschäftsführer Martin Becker sowie dem RDA-Präsidenten Benedikt Esser und gbk-Pressesprecher Stefan Zibulla die Forderung der Branchenverbände nach einer angemessenen Berücksichtigung der Bustouristik bei der Verteilung synthetischer Treibstoffe.

Pressekontakt:

RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V.
Kathrin Aufderheide
Telefon +49 (0)221 912772-21

presse@rda.de
www.rda.de

Gütegemeinschaft Buskomfort e.V. (gbk)
Stefan Zibulla
Telefon +49 (0)7031 623-174
Mobil +49 (0)176 20822474

presse@buskomfort.de
www.buskomfort.de